

Pressemitteilung

Ankündigung und Festivalbeschreibung

Das internationale Geschichtsfestival »Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte« findet vom 30. Oktober bis 1. November 2026 zum 18. Mal in Weimar und darüber hinaus statt. In diesem Jahr fragt es unter dem Motto »Fakt oder Fake?« nach dem Verhältnis von Wahrheit und Lüge.

Der Eintritt ist frei!

Propaganda, Aufklärung, Mythen, Geschichtsbilder: Das Verhältnis von Wahrheit und Lüge prägt die Geschichte und unsere Gegenwart. Im Zeitalter von Fake News, KI und wachsendem Autoritarismus wird das Ringen um Meinungs-, Presse-, Wissenschafts- und Kunstfreiheit zum Prüfstein der Demokratie. Das Festival bleibt dabei nicht bei einer Epoche: Der Bogen reicht von der Antike über das Mittelalter, die Aufklärung und den Nationalsozialismus bis zur DDR und in die digitale Gegenwart. Hauptspielstätte und Festivalzentrum ist wie im Vorjahr das Jugend- und Kulturzentrum mon ami am Goetheplatz 11 in Weimar.

Programmlinien zum Zuhören und Mitmachen:

- **Hauptprogramm:** Podien, Lesungen und Gespräche im mon ami, unter anderem zu KI und Geschichte, zu Hassrede und Verschwörungserzählungen sowie zu Mythen und verdrängten Wahrheiten in den Familiengeschichten der Deutschen.
- **Junges Festival:** Erstmals im Programm ist das »History Games Lab« mit zwei Podiumsdiskussionen zur Geschichtsvermittlung durch Spiele, sowie analogen und digitalen Gesellschaftsspielen zum Ausprobieren. Dazu das Kneipenquiz am Samstagabend.
- **Kino mit Gespräch:** Neun Filme zum Motto. Darunter aktuelle Titel und Klassiker, Fiktion und Dokumentarfilm, bei einigen gibt es Einführungen, bei anderen Filmgespräche im Anschluss.
- **Tage der Geschichte:** Kooperationsveranstaltungen mit Partnern in ganz Weimar, unter anderem dem Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus, der Bauhaus-Universität Weimar, der Stiftung Ettersberg, dem Bündnis gegen Rechtsextremismus und der Other Music Academy.
- **»Das Rendez-vous zu Gast in...«:** Schon in den Wochen vor dem Festival gibt es Gastveranstaltungen in Buttstädt, Erfurt, Jena und Gera, gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung, der Initiative Historiker*innen für eine demokratische Gesellschaft (hist4dem) und weiteren lokalen Partnern.

Zu den Gästen gehören unter anderem:

Der Journalist Theo Koll, der am Freitagabend mit dem Vortrag »Stirbt die Wahrheit?« das Festival eröffnet, Ministerpräsident a. D. Winfried Kretschmann, der am Samstagvormittag über »Wahrheit und Lüge in der Politik« diskutiert, die Autorin Rebekka Endler im Gespräch über verzerrte Frauenbilder und der Historiker Jörg Baberowski im Austausch über die Krise der liberalen Demokratie und Öffentlichkeit. Über KI-Fakes in der Holocaust-Erinnerung sprechen Andrzej Kaczorzyk (stellv. Direktor des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau) und Jens-Christian Wagner (Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora). Die Süddeutsche Zeitung stellt ihr Portal zur Recherche in den NSDAP-Parteiakten vor.

Die feierliche Eröffnung und das vollständige Programm geben wir gesondert bekannt.

Wie immer gilt: Der Eintritt ist frei! *

* Ausgenommen sind die Filmvorführungen vor und nach dem Festival, die Teil des regulären Programms des kommunalen Kinos mon ami sind.

3.118 Zeichen inkl. Leerzeichen

Das »Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte« ist ein deutschlandweit einzigartiges internationales Geschichtsfestival, das seit 2009 zur Diskussion über aktuell relevante Themen im historischen Kontext einlädt. Träger ist der Förderverein Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte e.V. Gefördert wird das Festival 2026 unter anderem durch die Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, die Stadt Weimar, die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Sparkasse Mittelthüringen. Alle Informationen finden Sie auf www.weimarer-rendezvous.de sowie auf den Social-Media-Kanälen des Festivals.

Social-Media-Kanäle:

[Weimarer Rendez-vous \(@weimarer_rendezvous\)](#) • [Instagram-Fotos und -Videos](#)
[Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte | Weimar | Facebook](#)

KONTAKT

Hieronymus Heine

Mail: presse@weimarer-rendezvous.de

Tel.: +49 152 26748356